

Die nächste Phase der Wärmewende

4. Fachforum für Energieversorger und Contractoren

27. September 2024, 9:00 bis 11:00 Uhr



One seamless system
for power and heat

Stand der Wärmesektor im vergangenen Jahr lange im Fokus der politischen und öffentlichen Debatten (Stichwort Heizungsgesetz), so wurde mit Einführung des **Gebäudeenergiegesetzes 2024 (GEG)** und der engen Verzahnung mit dem ebenfalls neuen **Wärmeplanungsgesetz** nun Klarheit geschaffen: Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral heizen. Der Fokus für dezentrale Lösungen liegt hier auf dem Einsatz von Wärmepumpen. Die zunächst schleppende Förderung fokussierte sich anfänglich nur auf den selbstgenutzten Bereich, öffnete sich unterjährig und ermöglicht nun auch Energieversorgern das Aufsetzen von Geschäftsmodellen. Für das Privatkundensegment werden vermehrt **Wärme- und PV-Lösungen aus einer Hand** gefordert: Beratung, Produkt, Energiemanagement, Installation und Energielieferung.

Im größeren Leistungsbereich rücken zunehmend **65-EE- und 100-EE-Systeme** in das Zielfoto von Wohnungswirtschaft und kommunalen Liegenschaften. Dabei werden bei Konzeption, Projektierung und technischer Umsetzung neue Wege eingeschlagen.

Stichwort **kommunale Wärmeplanungen**: Hier spiegelt man die lokale Wärmebedarfe an den Potenzialen erneuerbaren Energien vor Ort. Letztere können oftmals erst durch den Aus- und Aufbau von Netzlösungen wirtschaftlich nutzbar gemacht werden. Somit nimmt die kommunale Wärmeplanung Einfluss auf die Struktur der künftigen Wärmeversorgung: Sie umfasst Einzellösungen genauso wie Netze für Nah- und Fernwärme sowie für Wasserstoffinseln. Die Wechselwirkungen von Wärmeplanung zur Gas-Netztransformation und zum Stromnetzausbau liegen auf der Hand.

Die Energieversorgungsunternehmen (EVU) sind wichtige Akteure vor Ort und werden eng eingebunden.

Auf folgende Fragen werden wir im Rahmen des Fachforums Antworten geben:

- Wie kann ich als EVU mein Portfolio um Wärmepumpen- und PV-Lösungen erweitern, wie integriere ich dabei Partner und Förderprogramme?
- Welchen Stellenwert nehmen dynamische Stromtarife künftig ein, gibt es Bündelprodukte?
- Welche Systeme kommen für dezentrale oder netzgebundene Wärmeversorgungen im Bestand infrage?
- Wie kann ich als EVU die Wärmewende vor Ort mitgestalten?

Durch das etwa zwei Stunden dauernde Live-Streaming führt **Norbert Neuhaus**, Leiter Channel Vertrieb Energieversorger/ Energiedienstleister, Viessmann Deutschland GmbH.



Dr. Frank Voßloh, Geschäftsführer der Viessmann Deutschland GmbH, freut sich auf Ihre Teilnahme.



Die Online-Präsentationen dauern jeweils circa 10/15 Minuten. Fragen beantworten die Referenten live – direkt nach ihren Vorträgen.



Hier geht es zur Anmeldung, bitte einfach den QR-Code scannen.

Die Themen im Überblick

Digitaler Vertrieb und Energielösungen

Die Verbindung von Versorger und Handwerk für Energieprodukte und Energiedienstleistungen auf Plattformen sind Treiber der Wärmewende.

Michel Nicolai

CEO epilot GmbH, Köln



Das EVU-Produkt Wärmepumpe

Wärmelösungen integriert denken: Partner einbinden und Bündelprodukte verknüpfen.

Lothar Stanka

Bereichsleiter Energiedienstleistungen und digitale Kundenlösungen, Mainova AG, Frankfurt



Die Einführung dynamischer Stromtarife – ein künftiger Gamechanger?

Der stetige Ausbau der Erneuerbaren treibt das Thema weiter an. Dynamische Tarife bedingen Flexibilitätsoptionen vor Ort, nicht alle Kundengruppen können partizipieren. Lohnt sich also die Ausgestaltung neuer, dynamischer Tarifprodukte?

Marcel Linnemann

Leitung Innovation und Grundsatzfragen Energiewirtschaft, items GmbH & Co. KG, Münster



Diskussionsrunde Wärmewende im Privatkundensegment

mit Michel Nicolai, Lothar Stanka, Marcel Linnemann, moderiert von Norbert Neuhaus und

Sharon Plaire

Teamlead Pre Sales Value Added Services, Viessmann Solutions & Services GmbH



Wärmelösungen für kommunale Liegenschaften, Wohnungswirtschaft und Verwaltung

Energiedienstleistungsprodukte bedingen immer stärker die Einbindung erneuerbarer Energieträger. Im größeren Leistungsbereich stehen vermehrt „65-EE-Lösungen“ in unterschiedlichen Kombinationen im Fokus. Herausforderungen für Konzeption, Umsetzung und Abrechnung.

Matthias Temborius

VP Business Development, empact GmbH, Berlin



Wärmewende vor Ort

Quartierslösungen und der Auf- und Ausbau nachhaltiger Wärmenetze stehen eng im Kontext kommunaler Wärmeplanungen. Energieversorger sollten sich frühzeitig einbinden und unterschiedliche Lösungsszenarien vorbereiten.

Manuel Gerdsmeyer

Key Account Manager Energiedienstleistungen, RheinEnergie AG, Köln



Diskussionsrunde Wärmewende für Geschäftskunden und für Kommunen

mit Matthias Temborius, Manuel Gerdsmeyer, moderiert von Norbert Neuhaus und

Marco Ohme

Leiter District Heating Solutions Commercial, Viessmann Deutschland GmbH

